

Auenschutz dringender denn je

Neue Broschüre „Auenland“ zieht Bilanz

Nur noch ein Viertel unseres ursprünglichen Auenbestands ist erhalten, davon ist lediglich etwa die Hälfte ökologisch intakt – so die Schätzung von Experten, deren Bestandsaufnahme der österreichischen Auen in einer Broschüre des BML präsentiert wird. Der Naturschutzbund war mit der Redaktion der Publikation „Auenland“ betraut, die auf einem Update des österreichischen Auen-Inventars aus dem Jahr 2014 basiert. Die Ergebnisse zeigen für ihn klar, wie dringend eine Offensive im Auenschutz unter Einbeziehung aller relevanten Akteur*innen ist, um die letzten intakten Auen zu erhalten, beeinträchtigte Gebiete zu verbessern und den Einsatz für unsere Auen zu intensivieren.

Auenland

Das Aueninventar als Grundlage einer
österreichweiten Auenstrategie



In einer flächendeckenden Inventur wurden sämtliche Wasser-Wälder in jedem Bundesland erfasst, die größer als drei Hektar sind. Auch ihr Schutzstatus und ihre Qualität wurden ermittelt sowie ihr Zustand und ihre Bedeutung für den Naturschutz bewertet. Mit 1.033 Flächen und insgesamt mehr als 100.000 Hektar umfasst das mehr als 100 Seiten starke Werk praktisch alle bedeutenden Auen unseres Landes. Die Bestandsaufnahme von Werner Lazowski und Ulrich Schwarz zeigt, wie wichtig auch die Umsetzung der kommenden Auenstrategie zur Erhaltung und Förderung unserer Auen sein wird.

Auen zu schützen und zu renaturieren ist nämlich ein Gebot der Stunde, da der allergrößte Teil unserer Auen bereits verschwunden oder in seiner Funktion eingeschränkt ist. Dabei sind Auen Lebensräume von hoher biologischer Vielfalt und unschätzbare Bedeutung – nicht nur für den Naturschutz. Österreich kann

es sich nicht leisten, noch weitere wertvolle Auen zu verlieren: In Zeiten katastrophaler Wetterereignisse und dramatischer Lebensraumverluste braucht es einen nationalen Schulterschluss zur Sicherung der noch vorhandenen Auenlebensräume – auch als Retentions- und Überflutungsflächen, die beim Schutz vor extremer Trockenheit und Hochwasser eine entscheidende Rolle spielen.

Der zweite Teil der Broschüre „Auenland“ zeigt mit Good Practice-Projekten aus ganz Österreich, dass durch Renaturierungsmaßnahmen, z. B. im Rahmen von LIFE-Projekten, vieles erreicht und die Situation von Fließgewässern und Auen vielerorts nachhaltig verbessert werden konnte.

Es braucht aber noch mehr Anstrengungen, um die wenigen noch bestehenden intakten Auen zu schützen und um beeinträchtigte Auen wiederherzustellen. In die engagierte Umsetzung der demnächst erscheinenden Auenstrategie setzt der Naturschutzbund daher große Erwartungen. Daher begrüßt er auch sehr, dass das BML mit den Ländern und allen an Auen Interessierten so bald wie möglich ein EU-gefördertes Projekt zum Schutz und zur Renaturierung der österreichischen Auen auf Schiene bringen will.

Die 116 Seiten starke Broschüre enthält auch Bundesländerkarten, sie ist 2023 erschienen und kann gegen Versandkosten beim Naturschutzbund Österreich angefordert werden.

[Download Broschüre Auenland](#)

